

Bilanz:

Mein erstes Jahr bei der SAAMAN AG

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und damit auch mein erstes Jahr bei der SAAMAN AG. Ein Freund wollte kürzlich am Telefon wissen, wie es mir mit meiner Arbeit als Consultant mit den Schwerpunkten Führungskräfte- und Organisationsentwicklung inzwischen so geht:



„Die Arbeit bei einer Unternehmensberatung ist doch sicher stressig, oder?“

„Nein, Stress ist überhaupt nicht das passende Wort. Die Anforderungen sind natürlich sehr hoch. Und ich bin viel unterwegs. Aber ich hatte noch nie so viel Freude an meiner Arbeit wie hier bei der SAAMAN AG. Es klingt vielleicht hochgestochen, aber ich stehe auch nach fast einem Jahr jeden Morgen auf und habe richtig Lust, zur Arbeit zu gehen. Ich glaube, das liegt daran, dass ich hier sehr viel Verantwortung und Gestaltungsspielraum bekomme und gleichzeitig immer genau da unterstützt werde, wo ich es für meine Entwicklung brauche.“

„Wow, das klingt gut. Und was beinhaltet deine Stelle genau?“

„Ich arbeite als Consultant. Das bedeutet aber nicht, dass ich das Gleiche tue wie meine Kollegen, die auch Consultants sind. Mein Chef hat ziemlich schnell erfasst, was ich besonders gut und gerne mache. Und mich dabei dann hauptsächlich eingesetzt. Dieses Jahr war das vor allem die Konzeption und Durchführung von Seminaren für Führungskräfte und auch von ganzen Programmen für Führungskräfteentwicklung. Außerdem die Projektleitung für längerfristig angelegte Organisationsentwicklungsprojekte. Auch meine Begeisterung für das Schreiben von Texten kann ich beim Verfassen von Artikeln, Blog-Beiträgen oder Marketingtexten einbringen.“

„Also, dann bereust du den Umzug nach Freiburg nicht?“

„Überhaupt nicht. Ich bin hier absolut am richtigen Ort. Was und wie ich hier arbeiten kann, passt total zu mir. Ich bekomme zum Beispiel ständig neue Projekte. Und die konzeptionelle Arbeit ist super spannend. Man hat mit den unterschiedlichsten Kunden zu tun. Natürlich hatte ich in der ersten Zeit ganz schön Bammel, weil die neuen Themen in einer Wahnsinns geschwindigkeit auf mich zugekommen sind. Und mit den extrem professionellen Standards hatte ich am Anfang auch so meine Mühe. Wenn man immer wieder seine Präsentation zurückbekommt, weil sie in dieser Qualität noch nicht an den Kunden geschickt werden kann, braucht man schon eine gewisse Frustrationstoleranz. Unternehmensberatung eben, habe ich mich getröstet. Wenn du nicht zu 100% sauber arbeitest, macht das beim Kunden einfach ein schlechtes Bild. Damit musste ich aber erst umgehen lernen. Was mir auch richtig gut gefällt, ist das Klima hier. Jeder versucht, den anderen zu unterstützen.“

„Ich dachte immer, wenn man in einer Unternehmensberatung arbeitet, ist das wichtigste Arbeitsgerät der Ellenbogen.“

„Mit diesem Klischee kann ich gar nicht dienen. Was mir bei SAAMAN zum Beispiel ganz schnell aufgefallen ist: Niemand redet hier schlecht über den anderen. Wirklich keiner. Das kannte ich so nicht und konnte es mir in einer derart leistungsorientierten Branche vorher auch nicht vorstellen. Für mich ist das ein Ausdruck davon, dass Wertschätzung hier wirklich gelebt wird. Es herrscht ein Klima, bei dem jeder sein Bestes gibt. Und das bedeutet manchmal auch, bis zum Anschlag gefordert zu sein. Ja, die Führung bei SAAMAN fordert sehr viel, unterstützt mich aber auch stark und gibt mir viel Anerkennung. Von daher fällt meine Bilanz für das erste Jahr hier absolut positiv aus.“

„Super, das freut mich für dich. Und ich wünsche dir, dass es 2014 genauso weitergeht.“

Dominique Schaefer

Dezember 2013